

Leichte Sprache

Special Smiles® ist Englisch und bedeutet:

Gesund im Mund.

Es ist ein Programm für Sportler.

Dort geht es um den Mund und die Zähne.

Zahn-Profis untersuchen den Mund

und üben Zähneputzen.

Sie kann man alles fragen.



Prominente Unterstützung durch Schauspieler Bobby Brederlow und seine Kollegin Michaela May

Special Olympics
Special Smiles®



Fotos: SOD / Florian Conrads / Matthias Deininger / Ketchum Pleon

Machen Sie mit!

Als Volunteer können Sie Special Smiles® bei unterschiedlichen Veranstaltungen gern unterstützen. Herzlich willkommen sind Zahnmediziner, zahnmedizinisches Fachpersonal und Studentinnen und Studenten der Zahnmedizin.

Kontakt

Clinical Directors:

Dr. Christoph Hils
dr.christoph.hils@specialolympics.de
Tel.: +49 (0)5121 / 522 77

Dr. Imke Kaschke
imke.kaschke@specialolympics.de
Tel.: +49 (0)30 / 24 62 52-60



Special Olympics Deutschland e.V.
Invalidenstraße 124, 10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30 / 246252-0 · Fax: -19
Email: info@specialolympics.de
www.specialolympics.de
www.facebook.com/special.olympics.deutschland

Spendenkonto Commerzbank
IBAN: DE78 1204 0000 0464 4662 01
Für Ihre Spende erhalten Sie eine Zuwendungsbescheinigung.



Selbstbestimmt gesünder

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Stand Nov. 2013

Special
Olympics
Deutschland



GESUND IM MUND

Special Olympics
Special Smiles®



Premium Partner



In Deutschland gefördert durch:



WRIGLEY
Company Foundation





Unterstützt durch:

WRIGLEY
Company Foundation



Special Smiles® - Gesund im Mund

Der Bereich zur Zahn- und Mundhygiene ist Teil des Gesundheitsprogramms Healthy Athletes® und in das Projekt „Selbstbestimmt gesünder“ integriert.

Menschen mit Behinderung gehören zur Hochrisikogruppe für Karies- und Zahnfleischerkrankungen. Bei 50 Prozent der Athleten ist eine zahnärztliche Behandlung erforderlich. Gründe können beispielsweise mangelnde Kenntnis oder unzureichende Zahn- und Mundhygienemaßnahmen sein.

Deshalb spielt die Prävention eine maßgebliche Rolle:

Uns ist es wichtig, Menschen mit Behinderung zu befähigen, selbstverantwortlich Gesundheitsrisiken zu erkennen und Methoden anzuwenden, diese zu vermeiden.

Programminhalte

Untersuchungen:

Kontrolle durch ausgebildete Fachkräfte in angenehmer Atmosphäre und bei Bedarf Empfehlungen zur Weiterbehandlung.

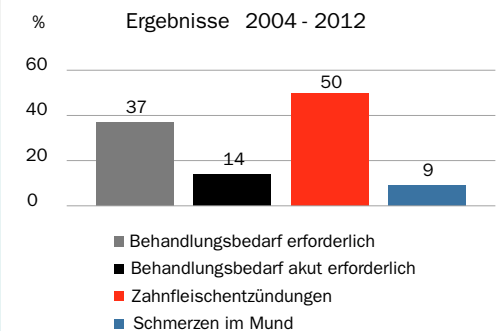
Zahnpflege:

Praktische Übungen zur täglichen Zahnpflege, zum Beispiel am Zahnputzbrunnen, und Informationen zur zusätzlichen Verbesserung der Mundhygiene, beispielsweise durch das Kauen von zuckerfreien Kaugummis nach dem Essen.

Ernährungsberatung:

Aufklärung über eine ausgewogene und zahngesunde Ernährung.

Beispielhafte Ergebnisse



Ergebnisse von 2004 – 2012: Durchschnittlicher Anteil der insgesamt 4.714 untersuchter AthletInnen (in%) mit zahnärztlichem Behandlungsbedarf, akutem zahnärztlichen Behandlungsbedarf, Zahnfleischentzündungen und Schmerzen im Mund.

Die Ergebnisse aus den Jahren 2004-2012 zeigen, dass der Bedarf an Aufklärung und Unterstützung groß ist.